

der Pflanze; Kautschuk ist nach Meinung des Verf. ein Umwandlungsproduct der Zuckerarten, speciell vorwiegend der Pentosen, sie werden zu dem Rest C_5H_8 reducirt, der sich dann zu dem Complex ($C_{10}H_{16}$) — der Formel des Parakautschuk — condensirt. Der chemische Zusammenhang des dem Rest C_5H_8 entsprechenden Lävulinaldehyds, in das der Kautschuk durch Ozonisiren übergang, mit den Zuckerarten ist ja bekannt. Es hängen vielleicht sämtliche Terpenkörper der Pflanze in dieser Weise mit den Zuckerarten zusammen. Andreerseits eröffnet sich so die Aussicht auf den Erfolg synthetischer Versuche, mit denen Verf. beschäftigt ist.

Wehmer (Hannover).

ROMBURGH, P. VAN, Over het voorkomen van lupeol in getah pertja-soorten [on the presence of lupeol in some kinds of guttapercha]. (Verslag gew. vergad. Kon. Akad. v. Wet. aid. Wis- en Natk. Amsterdam. Juni 1905. Proceedings of the meeting of June 1905.)

Das von Schulze aus der Schale der Lupinen (*Lupinus*) isolirte Lupeol ist von Verf. entdeckt worden in Form des Esters der Zimmtsäure in Getah-pertja und in Form des Esters der Essigsäure in „Djeloctoeng“ („Bresk“ oder „Pontianak“), ein aus dem Milchsaft einiger *Dyera*-Arten erhaltenes Product. Diese Stoffe sind jetzt der näheren Prüfung unterzogen.

G. J. Stracke (Arnhem).

LOEW, O., Kakishibu, ein in Japan technisch verwendeter Pflanzensaft. (Mittheilungen der deutschen Gesell. f. Natur- und Völkerkunde Ost-Asiens. Bd. X. 1905. p. 77—78.)

Der Saft wird gewonnen, indem man die unreifen Früchte von *Diospyros Kaki* auspresst. Er ist reich an Gerbstoff. Man benutzt ihn (ähnlich wie bei uns den Firnis) zur Haltbarmachung von Fischernetzen und Angelschnüren, zum Anstrich von Wannen und anderen hölzernen Gefäßen, um Packpapier für Thee und andere unter Feuchtigkeit leidende Objecte weniger durchdringlich für Feuchtigkeit zu machen u. s. w. Seine Wirkung beruht jedenfalls darauf, dass beim Contact mit der Luft eine Oxydation des Gerbstoffs eintritt, wobei sich ein unlöslicher Stoff ausscheidet, der die Poren des betreffenden Körpers ausfüllt.

O. Damm.

Personalnachrichten.

On a inauguré le 23 mai à l'Institut Botanique Léo Errera à Bruxelles un buste du fondateur de cet institut. Le discours inaugural fut prononcé par M. Heger, professeur de physiologie à l'Université libre de Bruxelles.

Ausgegeben: 5. Juni 1906.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Druck von Gebrüder Gotthelft, Kgl. Holbuchdrucker in Cassel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [101](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 592](#)